flavis, spinis minimis, acutiusculis, concoloribus; pleuris nigris, maculis 3 flavis, tertia metathoracis infra sanguinea; abdomine nigro, segmento primo tenui et sequentibus flavo-marginatis. Pedibus flavorufis, tibiarum posticarum apice et ungue nigris. — Long. 8 mm.

♀. *Capite fere toto nigro; clypeo pallido, orbitis vix flavolimbatis, antennis albo-annulatis; mesothoracis lobis fere totis sanguineis; abdominis petiolo minus tenui, breviore, terebra vix* 0,5 *mm, pallida. Pedibus rufis, unguibus sat validis nigris. Cetera sicut in* ♂. — Long. 8 mm.

Die Stirn beim ♂ ist wenig glänzend mit deutlichen Längsrunzeln von den Ocellen bis zu den Fühlern, die beim ♀ fehlen; die unteren Lappen des Prothorax in beiden Geschlechtern mit starken Querrunzeln, der Mesothorax matt; die Mesopleuren längsrunzelig, Metapleuren wieder querrunzelig; Pleuralnähte krenuliert ebenso wie die deutlichen, geschwungenen Sternaulen. Der Metathorax vor der vorderen geraden Querleiste etwas glänzend und mit schwacher Sculptur, hinter derselben mit starken Längsrunzeln und seitlich zelliger Runzelung. Hinterleib in ♂♀ glänzend und sehr fein runzelig. Das Tier hat grosse Aehnlichkeit in Grösse und Farbe mit *Mesostenus grossipes Brullé*, der übrigens sonst ganz verschieden ist, namentlich durch die aufgeblasenen Vorderschienen.

Mir liegt ein Pärchen vor, welches von Herrn *v. Jhering* aus Nestern von *Polybia cassununga Jhering* gezogen wurde; das ♀ ist nicht völlig entwickelt, wie es scheint, sodass die roten Farben, namentlich des Mesothorax, vielleicht bei Vollendung der Ausfärbung dunkler, ev. schwarz werden dürften.

Eine neue Delomerista.

Von Prof. B r a u n s - Schwerin i. M.

Unter einer Reihe von Determinanden, die mir Herr Lehrer *Pfankuch*-Bremen vor einiger Zeit zusandte, fand ich eine neue *Pimpla* aus der Untergattung *Delomerista*, die leider nur in einem ♀ in der Nähe von Bremen gefangen ist. Ich benenne dieselbe nach ihrem glücklichen Entdecker.

Delomerista Pfankuchi n. sp. ♀. *Nigra; abdominis segmentis omnibus postice late albo-fasciatis, pedibus flavorufis,*

anterioribus flavo-variis, postice albo-nigroque variis; antennis nigris; terebra dimidii abdominis longitudine, flava, valvulis pilosulis. — Long. 8 mm.

Patria: Germania (Bremen).

Der Kopf ist schwarz, äusserst fein punktiert, glänzend; die Palpen, Flecke der Mandibeln, ein Fleck zwischen diesen und den Augen und 2 Punkte des Gesichtes dicht unter der Basis der Fühler weiss, bezw. gelblichweiss; die Fühler schwarz, fast von Körperlänge, fadenförmig, nach der Spitze zu schwach verdickt. Thorax schwarz, ebenfalls schwach punktiert; eine Linie vor den Flügeln, Flügelschüppchen und die Basis der Flügel weissgelb; Flügelmal schwarz mit weisslichem Basalfleck; Nervulus postfurcal; Nervellus unter der Mitte gebrochen. Auf dem Hinterrücken ein rings geschlossenes, nach oben abgerundetes vertieftes Mittelfeld und ein nach vorne deutlich abgegrenztes hinteres Feld (area posteromedia); die area basalis ist kaum zu erkennen, die Seitenfelder sind nicht getrennt, höchstens durch die nach rückwärts etwas stärkere, aber überhaupt nicht gerade starke Punktierung zu unterscheiden; die Stigmen rund. Der Hinterleib ist schwarz, ziemlich stark gerunzelt punktiert und darum weniger glänzend als der Vorderkörper; das mit 2 deutlichen Kielen versehene erste Segment hat am Ende in der Mitte einen weissgelben Fleck, alle folgenden sind am Hinterrande ziemlich breit weiss, das 2te und 3te an der Basis eingedrückt und beiderseits mit der Spur eines schrägen Seiteneindrucks, wie ihn die anderen *Delomerista*-Arten auch haben. Die 4 vorderen Beine sind rotgelb, die Hüften, Trochantern und vordere Seite der Schienen mehr gelb; die Hinterbeine haben rote Hüften, Trochanteren und Schenkel, schwarze Knie, Schienen und Tarsen; die Basis der Schienen und des ersten Tarsengliedes ist weiss; das 3te und 5te Glied desselben nahezu gleich, etwa doppelt so lang als das 4te; Klauen ungezähnt.

Die Gattung Lampronota Hal.

Von Prof. S. Brauns-Schwerin i. M.

Schmiedeknecht beschreibt in seiner Arbeit „die paläarktischen Gattungen und Arten der Ichneumonentribus der *Lissonotinen*" die 3 Arten von *Lampronota Hal.,* die bisher